

] PRESSEMITTEILUNG

Fashion Brand Deerberg sucht Lösung zur Sanierung des Traditionsunternehmens

- Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt
- Amtsgericht Uelzen bestellt Restrukturierungsexperten Friedrich von Kaltenborn
- Betrieb läuft in vollem Umfang weiter, Filialen und Online-Shop sind geöffnet
- Löhne und Gehälter der 270 Mitarbeitenden sind für die kommenden Monate gesichert

Hamburg/Hanstedt, 22. Juni 2023 – Die Deerberg GmbH hat einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht Uelzen gestellt. Das Gericht hat dem Antrag am 20. Juni 2023 entsprochen und den Restrukturierungsexperten Friedrich von Kaltenborn-Stachau aus der Kanzlei BRL zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Die Deerberg GmbH mit Sitz im Herzen der Lüneburger Heide ist eine führende Direct-to-Consumer Brand für nachhaltige Damen-Mode in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die inflationsbedingte generelle Konsumzurückhaltung und die weiteren Folgen des Ukraine-Krieges haben die gesamte Marktlage für Fashion Brands im Multi-Channel-Vertrieb mit Schwerpunkt Distanzhandel erschwert. Hiervon ist auch Deerberg betroffen, erst 2020 hatte das Unternehmen eine Umstrukturierung erfolgreich abgeschlossen.

Das Unternehmen beschäftigt rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Belegschaft wurde durch die Geschäftsführung und den vorläufigen Insolvenzverwalter in einer Mitarbeiterversammlung über den notwendigen Restrukturierungsschritt informiert. Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die kommenden Monate gesichert. Das Geschäft der Deerberg GmbH läuft wie gehabt weiter, sämtliche Filialen sind geöffnet und auch online kann weiter wie gewohnt Ware bestellt werden.

Deerberg ist bereits mit verschiedenen potenziellen Investoren in Kontakt. Dazu erklärt der vorläufige Insolvenzverwalter Rechtsanwalt Friedrich von Kaltenborn-Stachau: „Der vorinsolvenzlich eingeleitete Investorenprozess soll fortgesetzt werden. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung bemühe ich mich um eine zügige Lösung zur Sanierung des Traditionsunternehmens Deerberg.“

] PRESSEMITTEILUNG

Team des vorläufigen Insolvenzverwalters RA Friedrich von Kaltenborn-Stachau:

RA'in Nathalie Mohr

RA, Wirtschaftsjurist Michael Busch

Diplom-Kaufmann, Steuerberater Victor Frhr. von dem Bussche

Bilanzbuchhalter Daniel Strusch

RA'in, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Maren Muke, LL.M.

RA, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Alexander Oberreit

alle: BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN (Hamburg)

Berater Deeberg GmbH:

Turner Legal Rechtsanwälte: RA Christian M. Scholz (Hamburg)

Pressekontakt vorläufiger Insolvenzverwalter

Schellenberg & Kirchberg PR

Cord Schellenberg

Telefon 040-59350500

presse@schellenberg-kirchberg-pr.de

Über Deerberg

Deerberg mit Sitz in der Lüneburger Heide, gehört zu den führenden D2C Multichannel-Fashion Brands für nachhaltige Damen-Mode in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Raum). Das familienorientierte Unternehmen steht seit der Gründung 1986 für farbenfrohe, qualitativ hochwertige Mode, Schuhe und Wohntextilien aus natürlichen Materialien. Aktuell werden bereits 90 Prozent der textilen Sortimente aus ökologischen und recycelten und damit umweltschonenden Materialien hergestellt. www.deerberg.de

Über den vorläufigen Insolvenzverwalter Friedrich von Kaltenborn-Stachau

Rechtsanwalt Friedrich von Kaltenborn-Stachau ist Partner in der Kanzlei BRL. Er ist Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht und Fellow INSOL International. Seit über 20 Jahren ist Friedrich von Kaltenborn-Stachau auf dem Gebiet des Insolvenzrechts tätig und wird regelmäßig von verschiedenen Gerichten in Niedersachsen als Insolvenzverwalter bzw. Sachwalter bestellt. www.brl.de